

Fridolin Arzethauser, Hans von St. Viner und Hans Müller erläutern den Schiedsspruch vom 19. Juli 1493 im Grenzstreit zwischen Schaan und Vaduz einerseits und Buchs andererseits.

*Or. (A), StaatsA St. Gallen, AA 3a U 22. – Pg. 38,8/26 (Plica 5) cm. – Siegel: 1. Fridolin Arzethauser, fehlt; 2. Hans von St. Viner, in Leinensäcklein abh.; 3. Hans Müller, in Leinensäcklein besch. abh. – Rückvermerk: Diser brieff zeigt an von wunne vnd weid Schan vnd Buchs etc.
 Druck: Senn, Kirchengeschichtliche Urk., S. 32-34, Nr. 9.
 Regest: Senn, Chronika, S. 24, Nr. 11.*

l¹ Wir^{a)} hienächbenempten Fridli Artzethuser¹, des rätz zû Glarus², alt lantuogt in Sangaser lande³, Hanns von sant Viner⁴ zû l² Sangans vnd Hanns Müller⁵, amman zû Wartöw⁶, bekennent vns offentlich vor aller mengklichem mit disem briefe, als wir dann vor l³ etlicher zit mit sampt den fromen, vesten, ersamen vnd wisen Petren Veren⁷ von Castalen⁸, vennrich zû Lutzern, öch alter lantuogt in Sangaser lande, l⁴ vnd Hannsen Cûnrat⁹, vogt zû Meyenfeld¹⁰, die frommen vnd ersamen, namlich die nachpurschafft vnd gantz gemeinde des kilchspels zû Vnder l⁵ Schan¹¹ vnd Vadutz¹², cleger, an einem vnd die nächpurschafft vnd gantz gemeinde des kilchspels zû Bux¹³, antwürtere, amm andren teile, zû beder sit l⁶ vnser lieben vnd gûten frûnde, ir spenn, stöss vnd irrungen, zwüschent inen gewësen von wegen der marchen ir beder teil wunn vnd weid be- l⁷ rûrende, betragen habend nach lut der briefen, darum von vns versiglet vs-gangen, dero datum wisst vff frytag nach der lieben junkfrowen sant l⁸ Margreten tag, als man zalt nach der gepurt Cristi, vnser herren, tusent vierhundert nûntzig vnd im dritten jare.¹⁴ Die selben brief bed partyen l⁹ vorgeant nit glich verstän, sunder jeder teil mit der march verer vnd witer griffen vnd langen wolt, denn im aber der ander teil des gestatten oder ge- l¹⁰ hëllen welte. Semlichs mit dem minsten hin vnd abwëg ze tûnde, so habend vns die gemelten bed partyen gar trungenlich vnd ernstlich angerûfft vnd l¹¹ gebetten, inen der berûrten marchen halb verstentlich lûtrung ze geben. Vnd als aber die von Bux den einen iren zûsëssen, namlich den obgemelten Peter l¹² Veren vff diss mäl nit hieby gehalten mochtend, damit die von Vnderschan vnd Vadutz den einen iren zûsëssen, namlich den gedächten Hansen l¹³ Cûnrat, vmb dz die sach, als billich ist, gëlichlich zû giengi, öch varen liessend. Dem nach vnd von gebotz wegen vnser herren vnd obren, die von beden l¹⁴ partyen darum öch gar ernstlich angerûfft worden sind, so habent wir, namlich ich Fridli Artzethuser als der gemein obman vnd wir be- l¹⁵ melten Hanns von sant Viner vnd Hanns Müller als zûsëssen in diser sach die genanten bed partyen mer denn vff ein gerumpten tag, inen von mir, l¹⁶ bemelten obman, bestimmt, für vns vff die stöss betagt, sy alda nach notdurfft gegen enander verhört, öch die gelegenheit der stössen vnd beider tei- l¹⁷ len zeigungen gar eigentlich besichtiget vnd nach dem vnd sy vns der sach zû beder sit durch ir erber vnd volmëchtig botschafft wie vormäl in l¹⁸ den bemelten ersten spruchbriefen vertraut, sunder vns die by gelopten trüwen in eitz wise vff vnd vbergeben habent sôlicher gestalt, wie wir l¹⁹ vnser bekantnûs vnd lûtrung hierumb gebent, zum rechten oder in der minne, doch in der minne, die dem rechten

geliche, dz sy das zů beder sit für ^{l20} sich, alle ir erben vnd nächkomen getrűwlichen halten, sunder on als weigren vnd appilieren jetz vnd in kűnfftig zit darby beliben sůllen vnd wellent. ^{l21} So haben wir vns vff dz alles mit wolbedächtẽm mūt mit dem meren vnder vns in der minne, die wir hoffent dem rechten geliche, bekent vnd vnser ^{l22} lůtrung vff die vorberůrten vnser sprůch der sachen halb also gegeben: Nach dem als dann die selben vnser vordrigen spruch briefe vnder andrem ^{l23} wisent, wie man einen vaden streken sůlle von Pradagross ^{l15} vss der grůb bis gen sant Katrinen capell, ^{l16} mit mer worten in dem selben artikel begriffen, ^{l24} vnd beder teilen zeigungen nit glich gegen enander gewēsen sind, so sol ein steini march gesetzt wērdẽ grad schnůrrichitis von der grůb, so vns die ^{l25} von Vnderschan vnd Vadutz in Pradagross gezeigt hand, hin vfwērtz in den vndren zun der vndren gassen daselbs. Item vff der andren siten enhalb Rins ^{l17} ^{l26} dero von Bux halb sol aber ein steini march gesetzt werden zů Rēfis ^{l18} by sant Katrinen capell zů nēchst vsswendig an der mur des chors der selben ^{l27} capell. Vnd von den jetz gemelten zwey steini marchen von einer an die andren sůllent die vorgeanten bed partyen das mēss gegen enander ^{l28} geben vnd nemmen, nemmen vnd geben, wie inen dz die vorgeanten vnser vordrigen spruch briefe zů gebent vnd vswisent, die wir ōch mit allem irem ^{l29} inhalt in krefften beliben lāssent. Vnd was costen vnd schaden jedem teile von diser vnser bekantnůss vnd lůtrung wegen vfgangen ist, ^{l30} sol er im selbs haben vnd one des andren teils costen vnd schaden vsrichten vnd bezalen, geuerd vnd arglist hier inne vermiten vnd hindan ^{l31} gesetzt. Diser vnser bekantnůss vnd lůtrung zů wārem vestem vrkűnde so haben wir obgenanten obman vnd die zwen zůgesetzten Hanns von sant Viner ^{l32} vnd Hanns Műller jeder sin eigen insigel, vns vnd allen vnsren erben vnschedlich, offenlich gehengckt an diser briefen, zwen gelich lutende, die geben sind ^{l33} vff sambstag sant Peters tag apostoli zů ingendem ōgsten nach der gepurt Cristi, vnsers herren, gezalt vier zehenhundert nůntzig vnd im fűnfften ^{l34} jare.

a) *Initiale W 9,5/3 cm gross.*

¹ Fridolin Arzethauser, 1487-1510, Glarner Politiker, 1488-1490 und 1502-1504 eidg. Landvogt im Sarganserland. – ² Glarus, Gem. u. Kt. (CH). – ³ Sargans, Kt. SG (CH). – ⁴ Hans von St. Viner (Gem. Nűziders, Vorarlberg, A). – ⁵ Hans Műller, 1484-1497 als Ammann in Wartau, 1501-1503 als Vogt in Werdenberg belegt. – ⁶ Wartau, Kt. SG (CH). – ⁷ Petermann Feer, * um 1454-†1519, Luzerner Politiker, Pannerherr der Luzerner Kleinstadt 1492-1493 eidg. Landvogt im Sarganserland. – ⁸ Kasteln, Burg u. Herrschaft, Gem. Alberswil, Kt. LU (CH). – ⁹ Hans Konrad, 1484-1494 belegt als Vogt von Maienfeld. – ¹⁰ Maienfeld, Kt. GR (CH). – ¹¹ Schaan. – ¹² Vaduz. – ¹³ Buchs, Kt. SG (CH). – ¹⁴ Vgl. Urk. Nr. xx (19. Juli 1493). – ¹⁵ Bartlegrosch, Gem. Vaduz. – ¹⁶ Rhein, Fluss. – ¹⁷ Abgegangene Kapelle St. Katharina, Rāfis, Gem. Buchs, Kt. SG (CH). – ¹⁸ Rāfis, Gem. Buchs, Kt. SG (CH).